

# INNENSILIKATFARBE

**12,5 Liter**

## TECHNISCHES DATENBLATT

### Produktbeschreibung

#### Eigenschaften

Dispersions-Silikat-Innenwandfarbe nach DIN 18363, Abs. 2.4.1. Einsetzbar im gesamten Wohnraumbereich sowie in der Denkmalpflege, hohes Deckvermögen und leichte Verarbeitung. Lösemittel-, amin- und ammoniakfrei, ohne Konservierungsmittel, daher besonders geruchsarm, umweltverträglich und allergieneutral.

- leistungsgeprüfte Mineralfarbe
- geeignet für Lebensmittellagerräume
- allergikerfreundlich

#### Einsatzbereich

Besonders geeignet für hochwertige Wand- und Deckenanstriche auf mineralischen Untergründen, Raufasertapeten, alten Silikat- und Mineralfarbenanstrichen sowie matten Dispersionsanstrichen.



Vertrieb: BENZ GmbH & CO. KG Baustoffe, Auwiesen 4, 74924 Neckarbischofsheim  
Tel.: +49 7263 649-0, [www.benz-baustoffe.de](http://www.benz-baustoffe.de)

Hersteller: Conti Coatings GmbH & Co. KG, Feldstraße 55, 46149 Oberhausen  
Tel.: +49 208 9948-0 [www.conticoatings.com](http://www.conticoatings.com)

Lieferform: 12,5 Liter Eimer

## Technische Angaben

Anwendungsbereich: innen  
Nassabriebbeständigkeit\*: Klasse 3  
Lieferform weiß  
Kontrastverhältnis / Deckkraftklasse\*: 2 bei 7 m<sup>2</sup>/l  
Packungsgröße: 12,5 Liter  
Glanzgrad\* silikatmatt  
Spez. Gewicht ca. 1,480 g/cm<sup>3</sup>  
Produkt-Code F+L: BSW40  
Verbrauch<sup>2</sup>: ca. 140 ml/m<sup>2</sup>  
EU-VOC-Grenzwert: (Kat. A/c): 40 g/l VOC (2010)  
Der VOC-Anteil beträgt max. 40 g/l.  
Lagerung<sup>3</sup>: kühl und trocken ca. 1 Jahr  
Abfallschlüssel 4: 17 07 01 (trocken), 08 01 12 (flüssig)

Die ausgewiesenen Kenndaten beziehen sich auf die Weißware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

\*Kenndaten nach DIN EN 13300 1

2 Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund.

Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probestrich zu ermitteln.

3 Im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen.

4 Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten!

## Zusammensetzung (gemäß VdL)

Kaliwasserglas mit organischer Stabilisierung, Titandioxid, Talkum, Kreide, Kaolin, Additive

## Untergrundvorbehandlung

### Untergrund

Für jeden fachgerecht vorbehandelten Untergrund im Innenbereich geeignet. Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, das Technische Merkblatt und die entsprechenden BFS-Merkblätter, jeweils in der neuesten Fassung, beachten! Untergründe sind entsprechend ihrer Art fachgerecht vorzubehandeln und entsprechend zu grundieren. Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probestrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

### Risse

Risse fachgerecht aufarbeiten und entsprechende Trockenzeiten einhalten. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 19 beachten.

### Stark saugende Untergründe

Stark saugende Untergründe mit Silikat-Grund einlassen

### Tragfähige, matte Dispersionsfarben und Kunstharzputz Beschichtungen

Nicht saugende Untergründe und nicht mineralische Untergründe mit geeignetem Grundierweiß Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen.

### Gipsbauplatten

Eine Grundbeschichtung mit geeignetem Grundierweiß.

### Background-Vlies & Glasgewebe Wandbeläge

Eine Grundbeschichtung mit geeignetem Grundierweiß.

## Verarbeitung

### Materialeinstellung

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

### Materialtönung

Mit geeigneter Abtönpaste. Abtönfarben und Tönkonzentrate sind vor Verwendung auf Eignung zu prüfen. Höhere Zusätze verändern die spezifischen Eigenschaften. Achtung! Tönpasten enthalten Konservierungsmittel.

### Auftragsverfahren

Streichen, rollen oder spritzen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

### Verarbeitung

In vielen Fällen einschichtig deckend mit max. 5 - 10 % Wasser verdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Geeignet für Airless-Spritzauftrag (Düsendurchmesser mind. 0,5 mm). Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5 °C.

Achtung! Kann keramische Oberflächen und Glas angreifen! In unmittelbarer Umgebung der Anstricharbeiten befindliche Flächen aus Glas, Naturstein, Klinker, Keramik und Metall sorgfältig abdecken. Haut und Augen vor Farbspritzern schützen. Eventuelle Verschmutzungen müssen noch im frischen Zustand sofort mit viel Wasser abgewaschen werden.

#### Grundbeschichtung

Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen dem Grundanstrich bis max. 10 % Wasser zugeben.

#### Zwischenbeschichtung

Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ggf. eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit max. 10 % Wasser verdünnt auftragen.

#### Endbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung unverdünnt auftragen.

#### Trockenzeit/Überarbeitung

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei kühler, feuchter Witterung und höheren Schichtdicken entsprechend längere Trockenzeit einhalten.

#### Hinweise

##### Besonders zu beachten

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen. Durch Abtönung sind Abweichungen in den technischen Kenndaten möglich. Zur Vermeidung von Ansätzen das Material nass-in-nass auftragen. Bei Airless-Spritzauftrag Material gut aufrühren und durchsieben. Abzeichnungen durch Ausbesserungen in den Flächen hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25).

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen (siehe Web-Links). In schwierigen Fällen Beratung einholen.

##### Besondere Hinweise

Haut und Augen vor Farbspritzern schützen! Eventuelle Verschmutzungen müssen sofort im frischen Zustand mit Wasser entfernt werden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser reinigen. Bei der Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen. Bei einer Innenanwendung für gute Be- und Entlüftung sorgen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG Sicherheitsdatenblatt.

Dispersions-Silikatfarben trocknen teilweise durch chemische Prozesse, die durch Umgebungsfaktoren, wie Saugfähigkeit, Feuchtigkeit, Alkalität des Untergrunds, sowie vorhandenen verfärbenden Inhaltsstoffen beeinflusst werden kann. Daher können Schattierungen im Anstrichbild auftreten, die keinen Materialmangel darstellen.

Bei der Überarbeitung von elastischen Dichtstoffen kann es aufgrund der Elastizitätsdifferenzen zur Rissbildung im Anstrich kommen. Auch kann es zu einer Verfärbung des Anstrichs durch Inhaltstoffe aus Dichtstoffen kommen, weshalb ein vorheriger Versuchsanstrich empfohlen wird.

#### Besondere Hinweise

Achtung: Ätzend! In unmittelbarer Umgebung der Anstricharbeiten befindliche Flächen aus Glas, Naturstein, Klinker, Keramik und Metall sorgfältig abdecken. Haut und Augen vor Farbspritzern schützen! Eventuelle Verschmutzungen müssen sofort im frischen Zustand mit Wasser entfernt werden. Verursacht Hautreizungen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

#### Entsorgung

Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 17 07 01 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

#### Technische Beratung

Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anstrichtechnische Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so holen sie bitte eine technische Beratung ein.

#### Anmerkung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.